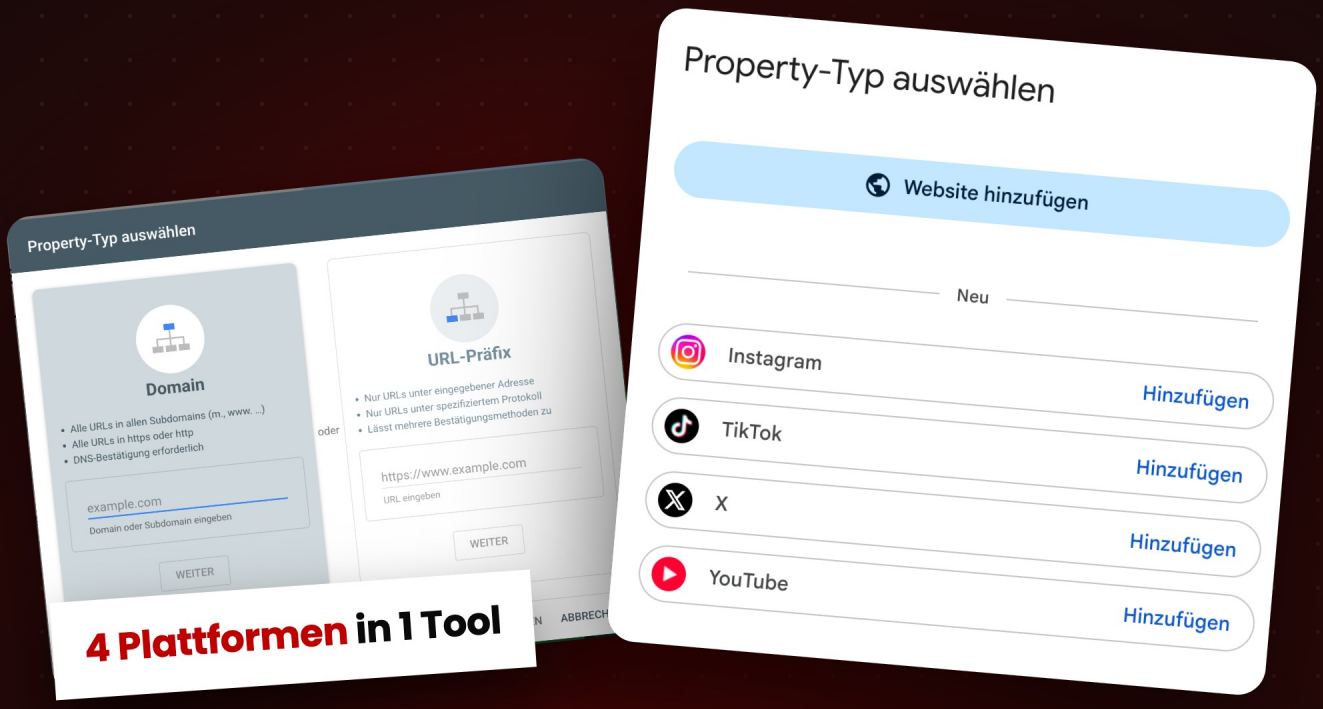
NEU SEIT JULI 2026

Wirst du bei Google gefunden?

Die Google Search Console einfach erklärt – jetzt auch für Instagram, TikTok, X und YouTube.



01 · GRUNDLAGEN

Was ist die Google Search Console?

Die Google Search Console ist ein **kostenloses Werkzeug von Google**. Sie zeigt dir, wie Google deine Website sieht – und wie Menschen dich über die Google-Suche finden. Sie verändert nichts an deiner Seite, sie liefert dir nur Daten.

> **Einfach gesagt:** Stell dir die Search Console wie einen Kontoauszug für deine Sichtbarkeit vor. Du siehst, wie oft du in der Suche aufgetaucht bist, wie oft jemand geklickt hat – und wo es hakt.

Das zeigt dir die Search Console

Suchbegriffe
Mit welchen Wörtern Menschen dich bei Google finden.

Klicks & Sichtbarkeit
Wie oft du angezeigt und angeklickt wurdest.

Indexierung
Welche deiner Seiten Google kennt – und welche nicht.

Probleme
Fehler, Sicherheitswarnungen und Hinweise zur Darstellung.

Die vier wichtigsten Begriffe

Impression	Dein Ergebnis wurde in der Google-Suche angezeigt.
Klick	Jemand hat auf dein Ergebnis geklickt.
CTR (Klickrate)	Wie viel Prozent der Menschen, die dich gesehen haben, auch geklickt haben.
Position	Dein durchschnittlicher Platz in den Suchergebnissen. Je kleiner, desto besser.

02 · EINRICHTUNG · TEIL 1

So richtest du die Search Console ein

Sechs Schritte, etwa 15 Minuten. Hier die ersten drei.

1 Google-Konto bereithalten

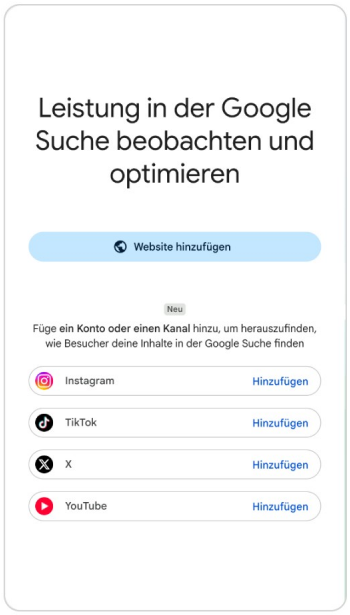
Nimm am besten ein Firmenkonto – nicht das private Gmail-Konto eines Mitarbeiters.

2 Search Console öffnen

Gehe auf **search.google.com/search-console** und melde dich an. Auf der Startseite klickst du auf **„Website hinzufügen“**.

Schon gesehen? Direkt darunter stehen jetzt auch Instagram, TikTok, X und YouTube. Dazu mehr ab Seite 5.

SCREENSHOT · STARTSEITE



3 Property-Typ wählen

„Property“ heißt einfach: das, was du beobachten möchtest.

Domain Empfohlen

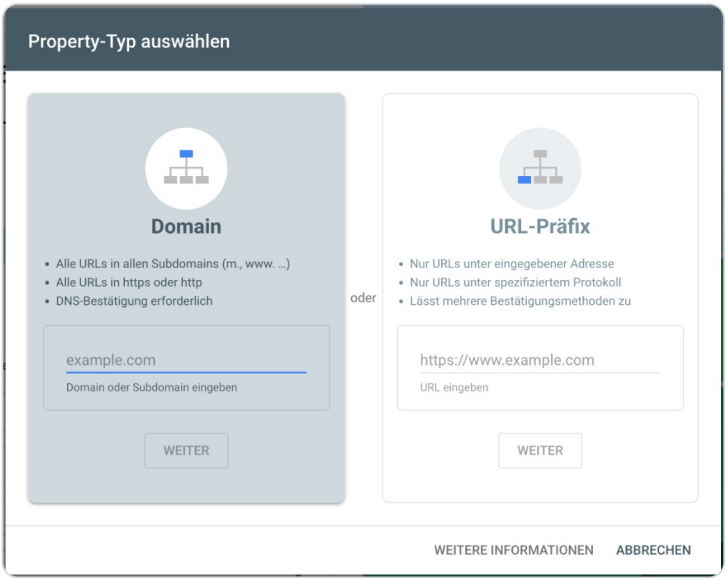
Erfasst alle Varianten deiner Adresse: mit und ohne www, http und https.

URL-Präfix

Nur genau diese eine Adresse. Gut, wenn du nicht an die Domain-Einstellungen kommst.

Adresse eintragen, dann auf **„Weiter“**.

SCREENSHOT · PROPERTY-TYP



02 · EINRICHTUNG · TEIL 2

Bestätigen, Sitemap, fertig

4 Bestätigen, dass die Website dir gehört

Bei „Domain“: Google zeigt dir einen Code, den sogenannten TXT-Eintrag. Den kopierst du und trägst ihn bei deinem Hosting-Anbieter in die DNS-Einstellungen ein. Danach in der Search Console auf „Bestätigen“ klicken. Das kann ein paar Stunden dauern.

Bei „URL-Präfix“: Bestätigung per HTML-Datei, Meta-Tag, Google Analytics oder Google Tag Manager.

5 Sitemap einreichen

Die Sitemap ist das Inhaltsverzeichnis deiner Website. Links im Menü unter „Sitemaps“ die Adresse eintragen – meist **/sitemap.xml**, bei WordPress oft **/sitemap_index.xml**.

6 Kurz abwarten

Die ersten Zahlen erscheinen nach wenigen Tagen. Danach lohnt sich ein Blick einmal im Monat.

> **Wo finde ich die DNS-Einstellungen?**
> Im Kundenbereich deines Hosting-Anbieters, meist unter „Domains“ oder „DNS“. Die großen Anbieter haben dafür eine eigene Hilfeseite. Wenn du nicht weiterkommst: Wir übernehmen das gern.

Checkliste Website

- ☐ Google-Konto bereit
- ☐ Property angelegt
- ☐ Inhaberschaft bestätigt
- ☐ Sitemap eingereicht

03 · NEU SEIT JULI 2026

Jetzt auch für deine Social-Media-Kanäle

Seit Juli 2026 kannst du in der Search Console nicht nur deine Website, sondern auch deine Social-Media-Konten verbinden. Google nennt das **Plattform-Properties**.

Instagram	**TikTok**	**X**	**YouTube**
Beiträge, Reels und Stories	Videos	Posts	Videos

Warum ist das spannend?

Google zeigt in den Suchergebnissen immer öfter Reels, Videos und Posts. Bisher wusstest du nicht, ob deine Inhalte dort auftauchen. Jetzt siehst du schwarz auf weiß, **mit welchen Suchbegriffen** Menschen über Google auf deine Beiträge stoßen.

Gut zu wissen

- **Keine Website nötig.** Auch reine Social-Media-Konten lassen sich verbinden.
- **Ein Konto = eine Property.** Vier Kanäle bedeuten vier eigene Properties.
- **Nur Google zählt.** Aufrufe direkt in der App – etwa TikTok-Views – siehst du hier nicht. Dafür bleiben die Statistiken der jeweiligen Plattform zuständig.
- **Keine Vergangenheit.** Daten gibt es erst ab dem Tag der Verbindung. Je früher du verbindest, desto besser.
- **Schrittweise Einführung.** Google schaltet die Funktion nach und nach frei. Siehst du sie noch nicht, ist das normal – einfach später erneut schauen.

04 · ANLEITUNG SOCIAL MEDIA · TEIL 1

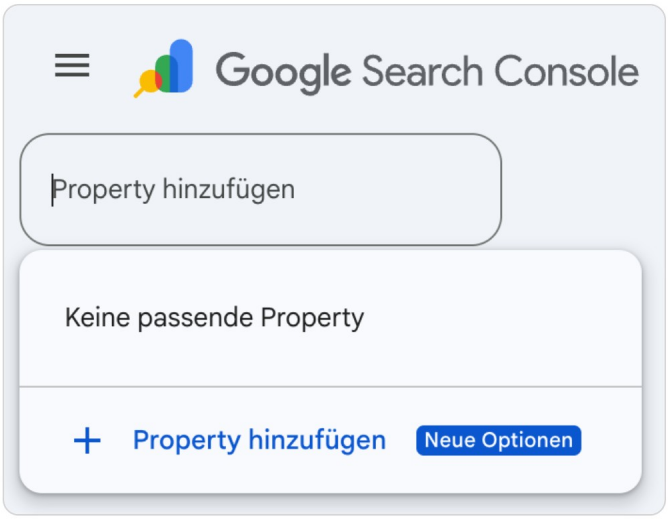
So verbindest du Instagram, TikTok, X oder YouTube

Der Ablauf ist für alle vier Plattformen gleich. Kein Code, keine DNS-Einträge.

1 **Property-Auswahl öffnen**
Oben links in der Search Console auf das Auswahlfeld klicken.

2 **„Property hinzufügen“**
Ganz unten in der Liste – zu erkennen am Hinweis **„Neue Optionen“**.

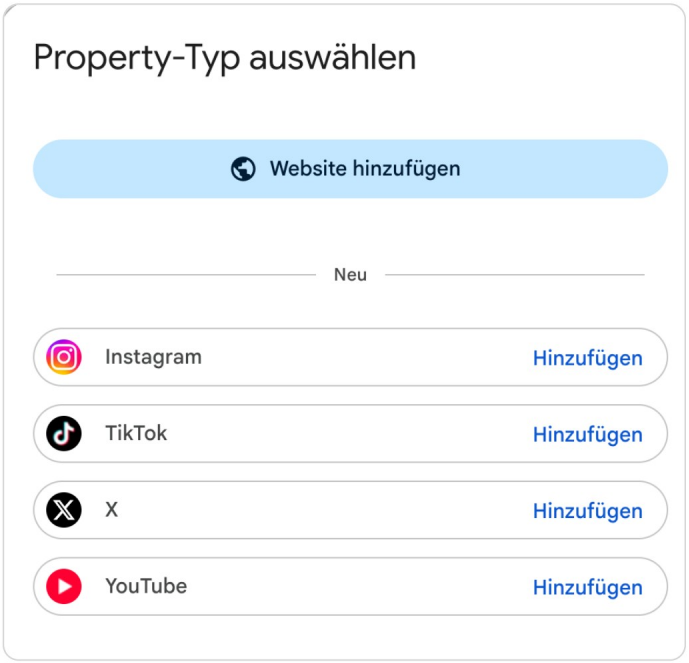
SCREENSHOT · PROPERTY-AUSWAHL



3 **Plattform wählen**
Im Fenster „Property-Typ auswählen“ steht unter **„Neu“** jede Plattform einzeln. Bei deiner Plattform auf **„Hinzufügen“** klicken.

Noch gar keine Property? Dann siehst du die vier Plattformen direkt auf der Startseite und kannst dort loslegen.

SCREENSHOT · PLATTFORM WÄHLEN



Weiter auf der nächsten Seite →

04 · ANLEITUNG SOCIAL MEDIA · TEIL 2

Zugriff erlauben – und fertig

4 **Google den Zugriff erlauben**

Google fragt, ob es dein Konto mit deinem Google-Konto verknüpfen darf. Mit **„Zustimmen und fortfahren“** bestätigen.

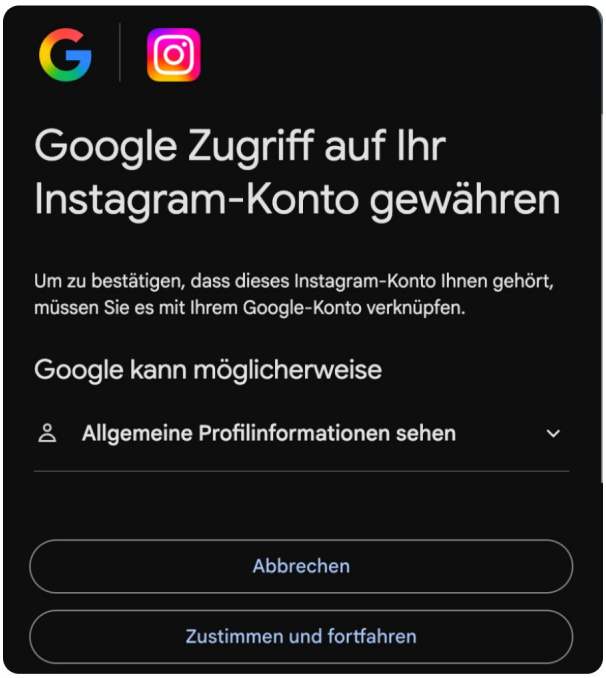
5 **Bei der Plattform anmelden**

Melde dich mit dem Konto an, dem der Kanal gehört, und bestätige die Verknüpfung.

6 **Fertig – und wiederholen**

Für jeden weiteren Kanal die Schritte erneut durchgehen. Erste Zahlen nach ein paar Tagen.

SCREENSHOT · ZUGRIFF GEWÄHREN



Wenn die Verbindung abbricht

Google prüft die Verbindung regelmäßig. Läuft zum Beispiel ein Login ab, pausiert der Zugriff, bis du dich erneut bestätigst. Deine bisherigen Daten bleiben erhalten.

Tipp aus der Agentur

Verbinde alles mit einem Firmenkonto, nicht mit dem privaten Profil eines Mitarbeiters. Sonst ist der Zugang weg, wenn die Person das Unternehmen verlässt.

05 · AUSWERTEN

Was dir die Zahlen sagen

Für jedes verbundene Social-Media-Konto gibt es drei Berichte. Standardmäßig zeigen sie die letzten 28 Tage.

Leistung	Klicks, Impressionen, Klickrate und durchschnittliche Position. Filterbar nach einzelnen Beiträgen, Suchbegriffen und danach, wo du erschienen bist: Google Suche, Discover oder News.
Insights	Der schnelle Überblick: aktuelle Entwicklung, deine erfolgreichsten Inhalte und wie Menschen dich über Google finden.
Erfolge	Meilensteine – zum Beispiel, wenn du innerhalb von 28 Tagen eine neue Marke an Klicks aus der Google-Suche knackst.

Was zählt eigentlich als Klick?

Erscheint eine Instagram-Story in der Google-Suche, ist das eine Impression – tippt jemand darauf, ein Klick. Videos zählen auch dann als Klick, wenn sie direkt im Google-Player abgespielt werden.

Drei Dinge, die du mit den Daten machst

Suchbegriffe als Ideen nutzen

Wonach Menschen suchen, darüber postest du als Nächstes.

Texte gezielt formulieren

Begriffe in Titel und Bildunterschriften aufnehmen – so versteht Google, worum es geht.

Monatlich vergleichen

Daten exportieren und nebeneinanderlegen: Welcher Kanal bringt über Google am meisten?

KEINE ZEIT FÜR TECHNIK?

Wir kümmern uns drum!

Von der Einrichtung über das Verbinden deiner Kanäle bis zur Auswertung: Bad Wolf Design kümmert sich um SEO, Webdesign und Grafik aus einer Hand – damit du dich auf dein Geschäft konzentrieren kannst.

- Search Console einrichten und Website bestätigen
- Zahlen auswerten und verständlich erklären
- Instagram, TikTok, X und YouTube verbinden
- SEO, Webdesign und Grafikflatrate

Jetzt Gespräch anfragen →

WEB & MAIL
badwolfdesign.de
kontakt@badwolfdesign.de

TELEFON & SOCIAL
0711 390 88669
@bad.wolf.design

ADRESSE
Vogelsangstraße 4
70176 Stuttgart